

ÖXIT-DEMO

EWG statt EU 7.10

Vor dem Parlament in Wien ab 13⁰⁰ Uhr

 **direktdemokratisch.**
www.direktdemokratisch.jetzt

ÖXIT  **statt Untergang**
Mehr Infos unter
www.megademo.info

Demonstrationen sind ein mächtiges Instrument, wenn Menschen entschlossen aufstehen, um ihre Bürgerrechte einzufordern. Nehmen auch Sie an dieser wichtigen Demonstration teil und bringen Sie Familienmitglieder, Freunde und Bekannte, Arbeitskollegen und -Kolleginnen usw. mit - nur gemeinsam sind wir stark! Wir wollen die Wiedererrichtung eines freien und neutralen Österreichs und keine Kolonie von Brüssel oder Washington wie heute.

Österreich-Fahnen, Poster und Transparente, Musikinstrumente, Pfeiferln, Glocken o.ä. willkommen. Wir wollen das positive und zukunftsorientierte Österreich präsentieren, das seinen eigenen Weg geht und sich nicht als Befehlsempfänger von Klaus Schwab und seinem WEF oder anderen internationalen Bevormundungscliquen der Superreichen versteht.

Der **erschwindelte EU-Beitritt Österreichs** war das Ergebnis einer der größten, milliardenschweren Propagandalawinen in Österreich seit dem 2. Weltkrieg mit Versprechungen, die sich allesamt als falsch herausstellten. Der österreichische Schilling sollte bleiben, alles würde billiger werden etc.etc. Die größte Täuschung war das Versprechen, daß die EU eine „Friedensunion“ wäre. Erst heute erkennen viele, welch massiver Kriegstreiber die EU ist. Anstatt einen Friedensplan im Ukraine-Konflikt vor-

zulegen, liefert sie auf unsere Kosten Waffen ohne Ende, um den Krieg zu verlängern anstatt zu beenden. Ein bereits einen Monat nach Kriegsbeginn - im März 2022! - zwischen der Russischen Föderation und der Ukraine ausgehandelter, detaillierter und von beiden Seiten unterzeichneter Friedensvertrag wurde von der ukrainischen Seite auf Druck von Großbritannien, USA und EU zerrissen ...

1,346 Milliarden (!) TEURO „müssen“ Österreichs Steuerzahler seit vielen Jahren **jährlich** als **EU-Mitgliedsbeitrag** an das Bürokratiemonster „Brüssel“ abliefern. Das entspricht jährlich **über 18 Milliarden in Österreichischen Schilling**, der uns genommen wurde, obwohl es vor der EU-Abstimmung von 1994 geheißen hatte, „der Schilling würde bleiben“. Zum Vergleich: das bevölkerungsstarke Bundesland Niederösterreich hatte 2021 Gesamteinnahmen von 7,410 Milliarden Euro, wobei die Ausgaben die Einnahmen beträchtlich überstiegen. Inzwischen stärken viele Länder außerhalb der US- und EU-dominierten „Blase“, die weltweit an Einfluß verliert, wieder ihre eigenen nationalen Währungen. Dem Vernehmen nach wären in der „Münze Österreich“ noch alle dafür notwendigen Instrumente/Werkzeuge zur Wiedereinführung der nationalen Währung zumindest für den Inlandsgebrauch vorhanden.

Ablauf der ÖXIT-DEMO **am 7. Oktober:**

Ab 12 Uhr Sammlung vor dem Parlament in 1017 Wien, Dr. Karl Renner-Ring 3. Bei den Info-Ständen können Österreich-Fahnen, Flyer, Aufkleber und sonstige Info-Materialien gegen freie Spende erworben werden.

Ab 13 Uhr Kundgebung mit Rednern, anschließend Abmarsch zum „Haus der Europäischen Union“ in der Wipplingerstraße 35 neben der „Börse“.

Ab 14.30 Uhr Abschlußkundgebung mit Reden. Ende ca. 15 Uhr.

Organisator der Demo:

Martin Rutter mit „www.direkt-demokratisch.jetzt“, siehe auch .me/s/Martinrutter, mit Unterstützung befreundeter Gruppierungen wie der „Initiative Heimat & Umwelt“ IHU.

Die IHU hatte in mehrjährigen Vorarbeiten bereits im Juni 2015 ein „EU-Austritts-Volksbegehren“ organisiert, das trotz beinahe lückenlosen Medienboykotts von **261.056** bewußten Österreichern und Österreicherinnen in den Gemeindeämtern unterzeichnet wurde. Und das unter viel schwierigeren Beteiligungsbedingungen für Volksbegehren als heute! IHU-Obfrau **Inge Rauscher** wurde deshalb auch als Rednerin bei der ÖXIT-Demo am 7. Oktober eingeladen.

EINLADUNG

zum VORTRAG mit Diskussion zum Thema

„Bedeutung der immerwährenden NEUTRALITÄT für Österreich.“

Am **Dienstag, 24. Oktober**, um 19 Uhr

in **WIEN-Grinzing**

im **Bio-Weinbau und Heurigenschank „ZUM BERGER“**

in 1190 Wien, Himmelstraße 19

Nähe Endstation Straßenbahnlinie 38 und Bus 38A ab Heiligenstadt

Es spricht:

Oberst i.R. Gottfried PAUSCH
aus Salzburg

● **Veranstalter:**

Neutrales Freies Österreich NFÖ
in Zusammenarbeit mit Initiative Heimat & Umwelt IHU

● **Moderation:**

NFÖ-Obmann Dipl.Ing. Daniel Jenny und IHU-Obfrau Inge Rauscher

● Eintritt gegen freie Spende

● Imbißmöglichkeit („kleine Karte“) vor Vortragsbeginn

Bei diesem Vortrag eines der maßgeblichen Vertreter der „**Soldaten für Neutralität**“ wird es insbesondere um die von der schwarz-grünen Regierung geplante Zustimmung zum **NATO-„Sky Shield für Europa“** gehen. Machen Sie sich selbst ein Bild aus erster Hand!

Verteidigungsministerin **Klaudia Tanner** hat am 6. Juli 2023 im Rahmen des jährlichen Treffens mit ihrer Schweizer Minister-Kollegin Viola Amherd eine Erklärung unterzeichnet, wonach Österreich und die Schweiz eine Teilnahme am **Luftraumverteidigungssystem „Sky Shield“** anstreben. Derzeit haben 19 NATO-Staaten ihre Mitwirkung an diesem Projekt zugesagt, die Koordinierung aller Teilschritte übernimmt Deutschland. Die NATO-Staaten Frankreich, Italien, Spanien und Portugal beteiligen sich bislang nicht daran. Warum ausgerechnet Österreich und die Schweiz bei „Sky Shield“ von Beginn an mitmachen wollen, ist aus neutralitätspolitischer Sicht höchst fragwürdig. Beabsichtigt man etwa einen **NATO-Beitritt durch die Hintertüre?**

Zwei erfahrene und verdiente Persönlichkeiten, die sich seit vielen Jahren aufklärend und ehrenamtlich für Österreich einsetzen, zur EU-Mitgliedschaft:

Hon.Univ.Prof. Dipl.Ing. Dr. Heinrich WOHLMEYER, der sowohl regional als auch international in leitenden und beratenden Funktionen im Agrar-, Industrie- und Landesverteidigungsbereich zum Wohle Österreichs tätig war:

„Es geht bereits um kollektive Notwehr! Die EU ist finanz- und geopolitisch zu einem blindwilligen Vollzugsorgan der um das Überleben kämpfenden US-GB-Hegemonie geworden. Das Mittragen von Wirtschaftssanktionen gegenüber Russland ist mit der gesetzlich verankerten immerwährenden Neutralität **unvereinbar**. Die Befreiung aus der Finanzsklaverei und der geopolitischen Konfrontation kann nur durch die Wiederlangung der nationalen Handlungsfähigkeit erfolgen.“

Die Wiener Rechtsanwältin **Dr. Eva Maria BARKI** mit Spezialgebiet Menschen-, Nationalitäten- und Volksgruppenrechte dazu:

„Die Europäische Union entfernt sich von ihrem ursprünglichen Ziel, Frieden auf dem Boden von Freiheit, Recht und Sicherheit zu bieten, immer weiter. Sie führt einen subversiven Kampf gegen die Demokratie und gegen die Völker und Nationen Europas. In fortschreitender illegitimer Zentralisierung der Macht zu einem autoritären Regime wird die Gesellschaft marginalisiert, die Souveränität der Nationen aufgehoben und das in den UNO-Menschenrechtspakten als zwingendes Recht normierte Selbstbestimmungsrecht der Völker, die wesentliche, unverzichtbare und unabdingbare Grundlage für Freiheit und Frieden, mißachtet.“

Näheres zur unabhängigen „Initiative Heimat & Umwelt“:

www.heimat-und-umwelt.at

Kontakt: ihu@a1.net, Tel. 0664/489 37 97